

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 27.07.2022

Vorlagen-Nr. 042/2022

Aktenzeichen: 811.21

Sachbearbeiter: Herr Komor

Errichtung einer PV-Anlage auf den Dächern im Freibad und Kindergarten Schultheiß-Huzele

externer Bericht: ☐ nein ☒ ja Herr Gentner von der EMW

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung einer PV-Anlage i.H.v ca. 170.000 € auf den Dächern im Freibad und Kindergarten Schultheiß-Huzele zu.

Die finanzielle Abwicklung der PV-Anlage erfolgt über die Ausschüttung der EMW.

Sachverhalt:

Auf den Dachflächen des Freibads und des Kindergartens Schultheiß-Huzele besteht die Möglichkeit zur Errichtung von PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 128 kWp. Großer Vorteil bei beiden Anlagen ist der, dass der erzeugte Strom in das bestehende Arealnetz der Gemeinde eingespeist wird und dadurch (teuren) Fremdstrom verdrängen würde. Lediglich die nicht benötigten Überschussmengen würden in das Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist. Vor dem Hintergrund der momentan äußerst hohen Strompreise ist das Einsparpotenzial aufgrund des geringeren Fremdstrombezugs enorm.

Die Anlagen könnten nach jetzigem Stand noch in diesem Jahr errichtet und in Betrieb genommen werden. Als Projektierer fungieren die Stadtwerke Schwäbisch Hall. Die Gesamtinvestition beträgt etwa 160-170 T€. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall könnten zudem die technische Betriebsführung übernehmen.

Wir haben in den letzten Monaten mit der EMW und den Stadtwerken Schwäbisch Hall diverse Modelle zur Realisierung diskutiert, die wie folgt aussehen:

1. Anlageneigentümer und Finanzierung: EMW

Die EMW baut und betreibt die Anlagen selbst. Etwa 75 % der produzierten Strommengen werden über einen gesonderten PPA an die Gemeinde Mainhardt geliefert und dadurch Fremdstrommengen verdrängt. Der Energiepreis liegt unter den Stromkosten für den Fremdstrombezug, sodass die Gemeinde entsprechende Einsparungen hat. Zudem wird eine Dachpacht gezahlt. Investitionen seitens der Gemeinde sind nicht nötig. Das Betriebsrisiko liegt bei der EMW

2. Anlageneigentümer und Finanzierung: Gemeinde Mainhardt

Die Gemeinde ist Eigentümerin der Anlagen und finanziert diese auch vollständig selbst. Etwa 75 % der Stromproduktion können zur Fremdstromverdrängung genutzt werden. Die restlichen Überschussmengen werden in das öffentliche Netz eingespeist und nach EEG (oder alternativ über einen PPA) vergütet. Das Betriebsrisiko liegt bei der Gemeinde.

3. Anlageneigentümer & Betreiber: Gemeinde Mainhardt / (FK-)Finanzierung über EMW

Eigentümer und Betreiber ist – wie in Variante 2 – die Gemeinde, allerdings übernimmt die EMW die Finanzierung des Projektes (FK-Anteil) und erhält im Gegenzug eine jährliche Contracting-Rate von der Gemeinde. Mögliches Eigenkapital müsste von der Gemeinde eingebracht werden. Das Betriebsrisiko liegt bei der Gemeinde

Aus wirtschaftlicher Sicht der Gemeinde wäre es wegen der Fremdstromverdrängung am sinnvollsten die Anlagen selbst zu betreiben. Die Gemeinde Mainhardt könnte für die Finanzierung der Anlage eine entsprechende Entnahme bei der EMW vornehmen, sodass die Gemeinde keine Eigenmittel oder Fremdkapitalaufwendungen hätte, weshalb von Seiten der Verwaltung die Umsetzung von Variante 2 bevorzugt wird.

Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für das Projekt ist als Anlage beigefügt.

Anlage:
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung PV-Anlagen Kiga & Freibad Mainhardt

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt! Finanzierung erfolgt über die Ausschüttung der EMW.